Zwingt Timoschenko die Zentralbank 120 Mrd. Hrywnja zu drucken?

17.09.2009

Präsidentschaftskandidat Sergej Tigipko denkt, dass die Regierung eine beispiellose Hrywjaemission vorbereitet.

Präsidentschaftskandidat Sergej Tigipko denkt, dass die Regierung eine beispiellose Hrywjaemission vorbereitet.

Seinen Worten nach, “sind die 120 Mrd. Hrywnja (ca. 9,6 Mrd. €), welche die Regierung auf dem Binnenmarkt beschaffen will, Geld, was die Zentralbank drucken muss”.

Der Politiker denkt, dass die Banken einfach keine Mittel für den Aufkauf einer solchen Menge an staatlichen Schuldpapieren haben.

“Die Platzierung der Staatsanleihen in Landeswährung hat in diesem Jahr die Abwesenheit von Interesse seitens der Banken sogar bei sehr hohen Zinsen gezeigt. Auf diese Weise müssen die Zentralbank und die staatlichen Banken den Löwenanteil der Staatsanleihen aufkaufen und das ist eine Emission”, bekräftigt Tigipko.

Er ist sich sicher, dass der Druck von Geld in dieser Höhe für die Deckung des Haushaltsdefizits sich verhängnisvoll auf die Wirtschaft auswirkt.

“Das sind keine Infrastrukturinvestitionen, die fast gar nicht auf die Preise wirken. Dieses Geld geht direkt in den Binnenmarkt, die Inflation antreibend und einen gewaltigen Druck auf den Hrywnjakurs ausübend”, sagt der Politiker.

Er denkt, dass mit diesem Emissionsvolumen das Inflationsniveau im nächsten Jahr die 20% übersteigt.

Quelle: **Ukrajinska Prawda**

Sergej Tigipko war vom 17. Dezember 2002 bis 19. November 2004 Zentralbankpräsident und vom 31. Dezember 1999 bis zum 5. Juli 2000 Wirtschaftsminister.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.